

C | A | U

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Wirtschafts- und
Sozialwissenschaftliche Fakultät

EKSH

Gesellschaft für Energie und
Klimaschutz Schleswig-Holstein GmbH



Kieler Energiediskurs

Gespräche zur Energiepolitik

28.11.2016

21. Kieler Energiediskurs

28. November 2016, 18.00 bis 20.30 Uhr
Wissenschaftszentrum Kiel

Am 1. Januar 2017 tritt das EEG 2017 in Kraft. Die Vergütungshöhe des erneuerbaren Stroms wird nicht mehr staatlich festgelegt, sondern durch Ausschreibungen am Markt ermittelt. Mehr Wettbewerb – ein Schlüssel zur Beschleunigung der Energiewende? »Mit Ausschreibungen sichern wir kosteneffizient den kontinuierlichen, kontrollierten Ausbau der Erneuerbaren Energien«, sagt das Bundeswirtschaftsministerium. Allen Akteuren auf dem Markt würden faire Chancen eröffnet, für Bürgerenergiegesellschaften gebe es erleichterte Bedingungen. Kritiker halten entgegen, der Systemwechsel zu Ausschreibungen sei ein deutlicher Rückschlag für die dezentrale Energiewende. Das neue EEG, großer Wurf oder doch zu kurz gesprungen?

Herzlich willkommen bei unserem 21. Kieler Energiediskurs!



Prof. Dr. Till Requate



Stefan Sievers



Prof. Dr. Katrin Rehdanz

| **Prof. Dr. Till Requate** ist seit 2002 Inhaber des Lehrstuhls für Innovations-, Wettbewerbs- und Neue Institutionenökonomik am Institut für Volkswirtschaftslehre der CAU. Im Juli 2012 hat Requate den Vorsitz des Ausschusses für Umwelt- und Ressourcenökonomie des Vereins für Socialpolitik übernommen.

| **Stefan Sievers** ist Diplom-Kaufmann und seit 1. Oktober 2015 Geschäftsführer der Gesellschaft für Energie und Klimaschutz GmbH (EKSH). Gesellschafter der gemeinnützigen EKSH sind das Land Schleswig-Holstein, die Hansewerk AG und die staatlichen Hochschulen des Landes.

| **Prof. Dr. Katrin Rehdanz** ist Volkswirtin. Seit 2012 ist sie Professorin für Umwelt- und Ressourcenökonomik am Institut für Volkswirtschaftslehre der CAU und gehört dem Institut für Weltwirtschaft an. Sie ist Associate Editor der Fachzeitschrift Energy Economics.

18.00 Uhr Begrüßung

Prof. Dr. Till Requate

18.10 Uhr »Das Erneuerbare-Energien-Gesetz 2017: ein EEG 3.0?«

Prof. Dr. Erik Gawel

Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung
– UFZ, Leipzig
Universität Leipzig, Institut für Infrastruktur und Ressourcenmanagement

19.00 Uhr Im Gespräch mit Erik Gawel

Daniel Hölder

Leiter Energiepolitik und
Geschäftsführer einer Tochtergesellschaft
bei Clean Energy Sourcing AG, Leipzig
Ulrich Spitzer

Stv. Hauptgeschäftsführer der
IHK Flensburg

19.30 Uhr Diskussion

20.00 Uhr Imbiss im Foyer

Moderation: *Ulrich Metschies*, Kieler Nachrichten



Referent

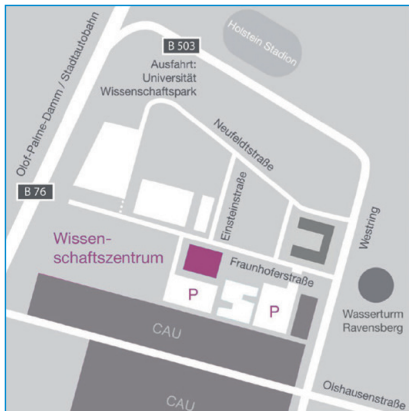
Der Umweltökonom **Erik Gawel** (52) ist seit 2008 Direktor des Instituts für Infrastruktur und Ressourcenmanagement der Universität Leipzig. Seit 2014 leitet er zusätzlich das Department Ökonomie am Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung. Er ist Mitglied der European Academy of Sciences and Arts sowie des umweltökonomischen Ausschusses im »Verein für Socialpolitik« und befasst sich seit vielen Jahren mit ökonomischen Instrumenten der Umwelt-, Klima- und Energiepolitik. U. a. begleitete er wissenschaftlich die Enquete-Kommission »Nachhaltige Energieversorgung« des 14. Deutschen Bundestages.

UFZ

Das Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ wurde 1991 gegründet und beschäftigt an den Standorten Leipzig, Halle und Magdeburg 1.100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In 7 Fachbereichen mit 37 Departments wird für einen nachhaltigen Umgang mit den natürlichen Lebensgrundlagen zum Wohle von Mensch und Umwelt geforscht. Um ökonomische Herausforderungen in den Bereichen Wasser, (Bio-)Energie, Naturschutz und Klimawandel geht es im Department Ökonomie. Untersucht werden zum Beispiel Abgaben und Preise für Wasser, Kompensationszahlungen für ökologische Leistungen, der CO₂-Emissionshandel oder Einspeisevergütungen für Erneuerbare Energien. www.ufz.de

Anmeldung bis 24. November 2016 online auf www.kieler-energediskurs.de

Veranstaltungsort



Wissenschaftszentrum Kiel
Fraunhofer Str. 13, 24118 Kiel

Anfahrt

